

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben

18.10.2018



Stadtliteraturtage

Herausragend:
Fast 70 Lesungen an
mehr als 60 Orten
(Seite 4)



Straßenbau

Geplante Straßenbau-
projekte 2019–2022
mit Gebührenpflicht
(Seite 3)



Zwei harte Kerle auf ihrem Stahlross

„Bahnhof unter Dampf“

„Ich bin, was ich esse!“ – heißt es beim 13. Regionalen Gesundheitstag

Cholesterin, Antioxidantien, gesättigte oder ungesättigte Fettsäuren, viele oder wenige Vitamine – wenn es um unsere Ernährung geht, stehen wir schnell vor einem Meer an Informationen über vermeintlich gesundes oder ungesundes Essen. Wer genau hinsieht, stellt schnell fest: Es gibt nicht den EINEN Weg zur gesunden Ernährung. Bei speziellen Erkrankungen kann eine falsche Diät sogar den Verlauf verschlimmern.

Das heißt: bei der Exkursion durch den Ratgeber-Dschungel geht es darum, die richtigen Tipps zu finden. Eine erstklassige „Navigationshilfe“ liefert der 13. Regionale Gesundheitstag des Schulungsvereins Ohrekreis e. V. (SVOK) am 20. Oktober 2018 von 9.30 bis 13 Uhr in der Kultur-

fabrik. Denn das Thema in diesem Jahr lautet: „Ich bin was ich esse!“

„Wir haben dieses Thema bewusst nicht nur auf Diabetes beschränkt“, erklärt Vereinsvorsitzende Ulrike Grotjohann. „In unserem täglichen Geschäft sehen wir, dass Fragen zur Ernährung aus allen Richtungen kommen.“

Geplant sind Fachvorträge, u.a. über die Wohlstandsdroge Zucker oder über die Mythen in der Ernährungsmedizin. Außerdem werden sich verschiedene Unternehmen präsentieren aus Bereichen wie Pharmazie, Medizintechnik und Fitness. Natürlich bei freiem Eintritt. Eine Programmübersicht ist unter www.sv-ok.de zu finden.

„Das Thema Ernährung ist so umfangreich, ganz bestimmt wird es eine sehr

interessante Veranstaltung“, sagt Haldensleben stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler. Sie wird den Gesundheitstag als Schirmherrin miteröffnen.



Laden ein zum 13. Gesundheitstag (v.l.): Antje Weichard, Ulrike Tharau, Ulrike Grotjohann, Silke Hampel und Hagen Nowak vom SVOK sowie die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler.

Stadt bittet um Vorschläge zum Tag des Ehrenamtes bis zum 19. November

Sie investieren ihre Freizeit, ihr Wissen und ihre Kraft für das Wohl der Gemeinschaft – selbstlos, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Das Gefühl, etwas Sinnvolles geleistet zu haben, in ihren Vereinen, in den Gemeinden, im Rettungsdienst, im Verband oder in der Nachbarschaft, ist ihnen Lohn genug. Diese Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Haldensleben bilden mit ihrem Engagement einen wichtigen Teil des Fundaments unseres gesellschaftlichen Lebens und sollen auch in diesem Jahr für ihre freiwillige Tätigkeit geehrt werden.

Darum bittet die Stadt wieder um Vor-

schläge von Vereinen, Institutionen oder auch Einzelpersonen für zu ehrende Bürgerinnen und Bürger die sich uneigennützig engagieren.

Die Vorschläge können bis zum 19. November 2018 schriftlich mit Angabe der Anschrift und einer kurzen Begründung bei der Stadt eingereicht werden: Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Markt 20-22, 39340 Haldensleben oder per E-Mail an karola.bethge@haldensleben.de.

Der internationale Tag des Ehrenamtes wird jährlich am 5. Dezember abgehalten zur Anerkennung und zur Förderung

des ehrenamtlichen Engagements. Dieser Aktionstag wurde 1985 von den Vereinten Nationen beschlossen mit Wirkung ab 1986.



Diese Bürgerinnen und Bürger wurden im letzten Jahr für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.

Luise Gatge siegte beim Ollner Vorgartenwettbewerb

Es sind nicht die seltenen Pflanzen, die einen Vorgarten besonders strahlen lassen – es ist die Liebe die drin steckt und ganz viel Geduld. So wie auf dem Beet vor dem Haus von Luise Gatge an der Wedringer Straße in Olln. Die Rentnerin hat sich am Mittmach-Wettbewerb um den schönsten Vorgarten in Althaldensleben beteiligt und wurde nun zur Siegerin gekürt. Haldenslebens Bauamtsleiter Holger Waldmann und Quartiermanager Sebastian Lopitz überbrachten der 80-jährigen Ollnerin Glückwünsche und einen 150-Euro-Gutschein für das Gartencenter Appel.

Stolz nahm die ehemalige Büroangestellte die Auszeichnung entgegen und bedankte sich herzlich. „Ich stamme eigentlich aus

Mecklenburg, bin wegen der Liebe nach Haldensleben gezogen“, sagt Luise Gatge. Dabei blickte sie auf eine ausladende Kornifere und meint: „Die ist schon fast 50 Jahre alt.“ Daneben, sorgfältig gestutzt, Buchsbäume, eine Muschelzypresse, eine Eibe und Rosen. „Anfangs hatte ich Unterstützung von einem Nachbarn. Jetzt mache ich vieles selbst“, so die Rentnerin.

Mit einem Teil des Geldes sollen auf jeden Fall weitere Rosen angeschafft werden.

Die Idee hinter dem Wettbewerb:

Mit dem Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ soll mehr Lebensqualität in Olln geschaffen werden. Dazu zählen auch die Vorgärten. Um die viel-

fach liebevolle Gestaltung anzuerkennen, haben Quartiermanagement und Bürgerbeirat den Vorgartenwettbewerb ausgerufen.



Mitgemacht und gewonnen: Luise Gatge erhielt einen Gartencenter-Gutschein von Bauamtsleiter Holger Waldmann (li.) und Quartiermanager Sebastian Lopitz.

Beste Stimmung beim Wobau Bahnhofs- und Mieterfest

Zum „Tag der süßen Tour“ schaute doch glatt der Sommer noch mal vorbei und feierte mit bei den Jubiläumsfeiern 25 Jahre Wobau Haldensleben, 25 Jahre Hotel Behrens und beim Wobau-Bahnhofs- und Mieterfest. Das von Radio Brocken Moderator Steffen Heuseler moderierte abwechslungsreiche und unterhaltsame Programm sorgte neben dem Sonnenschein für strahlende Gesichter bei kleinen und großen Besuchern. Verkehrsminister Thomas Webel, der den neu gestalteten Bahnhof vor sechs Jahren mit eingeweiht hatte, lobte das Engagement der Wobau, „hier ein liebevoll saniertes Empfangsgebäude geschaffen zu haben, an dem Gäste gerne ankommen und sich ebenso wie die Einheimische gut zu den

Angeboten in der Stadt informieren können“. „Star des Tages“ war der historische Dampfzug, der neben Rosenprinzessin Tina I. viele weitere Geburtstagsgäste unter anderem aus Sangerhausen und Aschersleben mitbrachte. Diese nutzten ebenso wie Einheimische gerne das Angebot mit dem nostalgischen Ikarus-Bus zu einer Schloss- und Gartenführung nach Hundisburg zu fahren. Auch die Stadtführung mit Gertrud von Haldensleben erfreute sich großen Zuspruchs. Kulinarisch wurden die Gäste vom Hotel Behrens sowie von Bäcker Lippmann verwöhnt. Otto Reutter, Zauberer Vossi, das Figurentheater PerPlex und das Jazz Duo Boom Boom Boom ließen auf dem Bahnhofsvorplatz keine Langeweile aufkommen.

Hüpfburg, Kinderschminken und im Tempelrager in die Geschichte eintauchen waren Angebote, die ebenfalls gern genutzt worden sind. Die Rückfahrt musste der historische Zug jedoch mit einer Diesellok als Zugmaschine antreten, da es auf der Hinfahrt zu einigen Böschungsbränden durch Funkenflug von der Dampflok gekommen war, die etliche Freiwillige Feuerwehren zwischen Staßfurt und Haldensleben jedoch routiniert löschen konnten.



Seifenblasen bereiteten nicht nur den Kids Freude.



Otto Reutter empfing die Rosenprinzessin Tina I. mit einem blumigen Gruß.



Figurentheaterspielerin Peggy Helmecke zog Jung und Alt in ihren Bann.



Der historische Dampfzug nach der Einfahrt in den Bahnhof.

Breitbandausbau: Die Telekom arbeitet mit Hochdruck

Auch wenn die Stadt derzeit an vielen Stellen noch einem Schweizer Käse gleicht: Die Deutsche Telekom lässt keinen Zweifel daran, dass mit dem Ende des Jahres 2018 auch das Ende der Bauarbeiten am schnellen Breitbandnetz in der Stadt erreicht sein wird. Das beauftragte Unternehmen arbeitet auch sonntags, um den Termin halten zu können. An sehr vielen Stellen im Stadtgebiet sind derzeit Schächte zu sehen, bei denen noch Mehrzweckgehäuse für die Technik aufgestellt oder Kabel im unterirdischen Vortrieb durch das Erdreich „geschossen“ werden müssen.

Danach, so Vertreter der Telekom, werde das neue Netz aufgeschaltet und somit steht jedem Haushalt dann eine Bandbreite von mindestens 50, in vielen Fällen auch 100 Mbit/s im Download zur Verfügung. Technische Änderungen, um einen schnelleren Internetanschluss zu bekommen, sind in aller Regel nicht nötig. Bürgerinnen und Bürger, die einen schnellen Anschluss haben möchten, müssen allerdings einen entsprechenden Vertrag mit dem jeweiligen Telekommunikationsunternehmen ihrer Wahl abschließen. Allerdings sollten Interes-

senten sich beraten lassen, ob auch die Hardware, das heißt die Verkabelung und der Router innerhalb des Hauses auf aktuellem Stand sind, damit auf dem Weg zum schnellen Internet nicht die eigene Technik zum Nadelöhr wird, rät Andreas Meyer, der für die Telekom den Ausbau koordiniert.

Ebenfalls in etwa zeitgleich werden die Arbeiten für das schnelle Netz auch in den Ortsteilen Satuelle, Uthmöden und Süplingen abgeschlossen werden können.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen, um auch im öffentlichen Raum für „mehr Anschluss“ zu sorgen: Etwa 90 öffentlich zugängliche Punkte sollen ab nächstem Jahr mit frei zugänglichem, kostenlosem WLAN versorgt werden. Straßen, Plätze und öffentliche Gebäude befinden sich in der Liste – ein vom Umfang her ambitioniertes Vorhaben, das nun durch entsprechende Landesfördermittel untersetzt und finanziert werden muss.

Als sichtbares Zeichen der Schritt in eine modernere Infrastruktur haben die Stadtwerke Haldensleben bereits einmal vorgelegt: Eine sogenannte „Smart-Bench“ steht in Höhe des Postplatzes auf der Hagen-

straße. Die Bank ist mit einem Solarmodul ausgestattet und bietet dadurch die Möglichkeit, Smartphones induktiv oder per Kabel aufzuladen. Im Zuge des WLAN-Projektes wird man dann ab nächstem Jahr dort natürlich auch kostenlos ins Netz gehen können.



Haldenslebens stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler und SWH-Chef Detlef Koch bei der Freigabe der „Smart-Bench“.

Information zu bevorstehenden beitragspflichtigen Straßenbaumaßnahmen

Am 2. Oktober stellte Haldensleben stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler im Wirtschafts- und Finanzausschuss den Entwurf für den städtischen Haushalt für das Jahr 2019 vor. Besonders erfreulich: Sollte der Entwurf in dieser Form beschlossen werden, würde die Kreisstadt auch im kommenden Jahr einem ausgeglichenen Haushalt vorweisen können. Die geplanten Aufwendungen in Höhe von rund 43,4 Mio. Euro würden durch die zu erwartenden Einnahmen von rund 43,5 Mio. Euro gedeckt sein. Am Ende würde noch ein Plus von 140.500 Euro stehen.

Teil des Entwurfes ist auch die mittelfristige Finanzplanung. Die beinhaltet u.a.

auch die vorgesehenen beitragspflichtigen Straßenausbauprojekte.

Um die Haldensleberinnen und Haldensleber zeitnah über diese Projekte zu informieren, sind sie hier aufgelistet. Die Angaben erfolgen vorbehaltlich möglicher Änderungen in den Haushaltsberatungen. Der Planungszeitraum: 2019 bis 2022.

Projekten mit Baustart im Jahr 2019: der Ausbau der Großen Straße, der Nordstraße und der Bornschen Straße vom Kreisel bis zur Jugendherberge.

Im Jahr 2020 folgen: der Ausbau der Rolandstraße und der Schillerstraße.

Für 2021 geplant: Rolandstraße/Erlich-Grün-Straße, Straße An der Bever /Ein-

gang zum Park, Brunnenstraße, Dammmühlenweg 1. und 2. Teilabschnitt, Nebenanlagen am Waldring und die Ackendorfer Straße.

Im Jahr 2022 vorgesehen: der Triftweg und die Gräwigstraße.



Ein Blick in die Bornsche Straße vom Kreisel in Richtung Jugendherberge.

KulturFabrik in Haldensleben begrüßte den 250.000. Gast

Als Kulturstätte hat sie sich längst über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht: Die Haldensleber KulturFabrik an der Gerikestraße. Am 13. Oktober fand dort die Premiere des Turmtheaters statt. Präsentiert wurde die Komödie „Eine Woche ohne Erika“. Doch bevor die Lachmuskeln der Gäste auf das Feinste strapaziert wurden, erhielt eine Besucherin ein überraschendes Geschenk. Kurz nach Einlassbeginn, gegen 19.15 Uhr, empfing der amtierende Chef der KulturFabrik, Michael Bolte, die Frau mit den Worten: „Auf sie hab ich gewartet“ und streckte ihr einen Blumenstrauß entgegen. Ungläubig sah sich die Dame um

und meinte schmunzelnd: „Ist das jetzt versteckte Kamera?“

Die Auflösung: Karola Miethe aus Hohenwarsleben war der 250.000. Gast in der KulturFabrik seit der Eröffnung am 13. April 1999. Zu den Blumen erhielt sie noch einen Gutschein für eine Veranstaltung ihrer Wahl für zwei Personen. Dass sich da etwas finden wird, ist sie sich sicher. „Mein Mann und ich sind seit 2003 Stammgäste hier“, sagt Karola Miethe. „Wir schauen uns eigentlich querbeet alles an, Theater, Musik, Kabarett. Besonders in Erinnerung geblieben ist uns das Schokoladenkonzert von Christina Rommel im letzten Jahr.“

In der KulturFabrik finden jährlich rund 300 Veranstaltungen statt, bei denen durchschnittlich 13.000 Besucher begrüßt werden. Im kommenden Jahr feiert die Einrichtung ihren 20. Geburtstag.



Eine überraschte Karola Miethe mit ihrem Mann (li.) und KulturFabrik-Chef Michael Bolte.

Der Haldensleber Stein auf einer Druckpresse in Stuttgart

Haben Sie schon mal vom Künstlerhaus in Stuttgart gehört? Es wurde vor 40 Jahren gegründet und ist heute eine international profilierte Institution für Gegenwartskunst.

Beeindruckend. Aber was hat das mit Haldensleben zu tun?

In dem vierstöckigen Gebäude befindet sich u.a. auch eine Lithografie-Werkstatt. Dort wurden gerade zehn erstklassige Drucke vom „Haldensleber Stein“ angefertigt, jenes Projekt das die Künstlerin Angelika Flaig im Mai auf der Gewerbeschau HUPE ins Leben gerufen hatte. Besucher durften mit Feder, Walze oder Stempel die Oberfläche eines speziellen Kalksteins gestalten – des Haldensleber Steins.

Moment mal! Sollten die Drucke nicht von Museumsmitarbeiter Matthias Gaertig angefertigt werden? Im Grunde genommen ist es genau so passiert. Matthias Gaertig hat nämlich vom 9. bis 12. Oktober in den heiligen Lithografie-Hallen des Stuttgarter Künstlerhauses von Werkstattleiter Michael Wackwitz persönlich einen Intensivkurs bekommen – vermittelt von Angelika Flaig, mit Unterstützung des Landkreises Börde.

„Im Zuge dessen, sind die Drucke entstanden“, erklärt Matthias Gaertig, für den diese Weiterbildung ein absolutes Highlight war. „Wir wollen doch unsere Lithografie-Werkstatt wiederbeleben. Doch Lithografie ist ein aussterbender Beruf. Ich hatte nun

mehrere Tage Einzelunterricht bei einem absoluten Profi, das hat mich um Längen weitergebracht und war echt eine Ehre.“ Die Drucke sind voraussichtlich noch in diesem Jahr im Museum erhältlich.



Angelika Flaig mit Michael Wackwitz und Matthias Gaertig (re.) in der Stuttgarter Litho-Werkstatt. Auf der Druckpresse der Haldensleber Stein.

2018 – ein weiteres tolles Kapitel der Stadtliteraturtage

Wer dabei war, wird zustimmend nicken: Die Haldensleber Stadtliteraturtage waren wieder herausragend. Und damit ist nicht gemeint, dass der Besucheransturm unzählige Säle füllte, sondern dass es wieder viele außergewöhnliche Orte gab, an denen Menschen Literatur auf spezielle Weise erleben konnten. „Genau das ist die Idee, die sich hinter den Stadtliteraturtagen verbirgt“, schwärmt Astrid Seifert, Leiterin der Kulturabteilung der Stadt.

Fast 70 Veranstaltungen fanden an mehr als 60 verschiedenen Orten statt und haben mehrere Tausend Menschen begeistert.

„An vielen Lesungen habe ich selbst teilgenommen und es war toll, diese Freude mitzuerleben“, beschreibt die Kultur-Chefin ihre Erlebnisse. Zum Beispiel bei der Lesung in der Volksbank. Eine Mitarbeiterin hat aus dem Buch „Das Phantom der Oper“ vorgelesen. „Das hat richtig Lust gemacht, sich das Musical anzusehen oder das Buch selbst einmal in die Hand zu nehmen“, so Astrid Seifert. Ebenso interessant und gut besucht hat sie die Veranstaltungen auf Schloss Hundisburg erlebt. In der Spinnstube zum Beispiel führte Dr. Detlef Gärtner nicht nur literarisch durch den Abend, die rund 30 Gäste haben sogar gemeinsam gesungen.

Dann gab es Lese-Orte, die für die Zuhörer mindestens genauso interessant waren wie die Bücher aus denen gelesen wurde. So wie im Malstübchen: Einige Gäste waren überrascht, weil sie das Angebot, Keramik selbst zu bemalen, gar nicht kannten. Im Atelier für Mode und Stil waren viele Besucher begeistert, weil sie einmal hinter die

Kulissen einer Typberatung sehen durften.

„Im Prinzip könnte man das Programm von vorn bis hinten durchgehen“, lächelt Astrid Seifert. „Alle Gastgeber waren toll. Egal ob auf Gut Detzel beim Lesen lustiger Katzenmemoiren zu Gunsten des Tierheims Satuelle, bei Bäcker Lippmann, der Literatur und Quarkbällchen servierte, bei den Brillen-Geschichten von Augenoptiker Uebel oder im Museum wo die Zuhörer Renald auf seinem Weg zum Ritter begleiteten.“

Apropos Museum: dort fiel außerdem der Startschuss für die diesjährigen Stadtliteraturtage und die Ausstellung der Stipendiatin Xenia Fink wurde eröffnet – im Rahmen der Veranstaltung Weinlese(n), die auf der Hagenstraße stattfand. „Die wiederum gehörte, mit Straßenkünstlern und der Trommelgruppe der Grundschule Gebrüder Alstein zweifellos zu den Höhepunkten der Stadtliteraturtage, so wie zum Beispiel auch die Lesungen mit Andrea Sawatzki in der KulturFabrik, mit Wolfgang Hohlbein im Dorfgemeinschaftshaus in Wedringen und mit der DDR-Fußballlegende Joachim Streich in der Volksbank.“, sagt Astrid Seifert.

Abschließend nannte die Abteilungsleiterin noch zwei Veranstaltungen, die deutlich machten, dass Literatur nicht nur lesen ist, sondern auch Verständigung über Generationen und zwischen Kulturen. So wie beim Rundgang durch den Landschaftspark mit Erklärungen zum Zusammenschluss von Alt- und Neuhaldensleben vor 80 Jahren und in der Evangelischen Sekundarschule, wo Menschen aus Deutschland und aus Eritrea in ihrer Muttersprache Texte lasen und

anschließend gemeinsam kochten.

„Andere Kulturen anerkennen und gemeinsam erleben, so kann man sehr gut integrieren“, sagt Astrid Seifert.



In der Bäckerei Lippmann gab es erst süße Worte und danach leckere Quarkbällchen.



Bei „Eritrea meets Sekundarschule“ wurde nach der Lesung gekocht.



Im Landschaftsgarten gab es einen Blick auf Haldenslebens Geschichte.

Hier wird fleißig gebaggert für die Wedringer Feuerwehr

Wenn andere ihren Feierabend genießen, sind sie in Alarmbereitschaft und haben die Sicherheit und das Wohl ihrer Nachbarn im Visier. Bei diesem „Einsatz“ geht es einmal nicht um andere sondern nur um SIE – um die Freiwillige Feuerwehrfrau und ihre rund 30 männlichen Kameraden von der Ortswehr in Wedringen. Für die Retter wird nämlich ein nagelneues Quartier gebaut.

660.000 Euro wird die Stadt Haldensleben bis August 2019 investieren, damit die Wehr eine zeitgemäße Unterkunft bekommt – die auch für die Technik ausreichend Platz bietet.

Ursprünglich war geplant, das Gebäude am alten Standort an der Dorfstraße zu erweitern. Denn das neue Feuerwehrraudo, das

die Ortswehr bekommen soll, passt nicht in das existierende Gerätehaus. Dieses Vorhaben ließ sich jedoch aus Platzgründen auf dem vorhandenen Grundstück nicht umsetzen.

Plan B: ein Neubau an einem anderen Ort. Der fand sich an der Straße Zum Kanal. „Dort entsteht nun ein eingeschossiges Gebäude mit passender Fahrzeughalle, Sanitär- und Umkleidetrakt sowie einem Schulungsraum“, erklärt Bert Ulrich aus der Abteilung Hochbau der Stadt. „Wenn das Wetter mitspielt, könnte noch in diesem Jahr das Dach gesetzt werden.“

Haldenslebens 2. stellv. Bürgermeisterin Carola Aust, Ortsbürgermeister Martin Feuckert und Ortswehrleiter Torsten Matusek hatten im September gemeinsam den er-

sten Spatenstich vorgenommen. „Der Neubau, der ganz ohne Fördermittel errichtet wird, soll auch als Dank verstanden werden“, sagte Carola Aust. „Der Kameradin und den Kameraden gebührt die Hochachtung und der Respekt aller für ihre Bereitschaft zu retten und zu helfen.“



Hier entsteht das Fundament für das neue Gerätehaus.

Eine Sammelaktion und ein Appell für eine saubere Stadt

Am Freitag, den 28. September 2018 schwärmten wieder Hunderte Schülerinnen und Schüler in Haldensleben und den Ortsteilen aus und befreiten von 12 – 14 Uhr Grünbereiche, Wege und Hecken von Unrat. Es war Müllsammeltag in der Kreisstadt. Zwei Fahrzeuge und fünf Kollegen vom Stadthof standen bereit, warteten auf die Meldungen der Sammeltrupps, die ihre vollen blauen Müllsäcke an vereinbarten Punkten zur Abholung abstellten. „Insgesamt kamen rund fünf Kubikmeter

Müll zusammen, der später in eine Verbrennungsanlage verbracht wird“, heißt es vom Stadthof. „Wir hatten zwar schon Jahre mit größeren Mengen, aber fünf Kubikmeter sind nicht wenig.“ Gerade den Stadtwald halten einige Haldensleberinnen und Haldensleber scheinbar für ihre private Müllkippe. In diesem Zusammenhang bittet Birka Hellmich, Abteilungsleiterin Liegenschaften, die Umweltsünder um mehr Vernunft. Der illegal abgelagerte Müll kann zur Unfall-

quelle werden und kann vielerorts nur mit erhöhtem Aufwand entfernt werden.



Ein Foto aus dem Stadtwald: Unter einem Berg von Gartenabfällen liegt eine alte Schubkarre.

Sonnige Drachenparty auf der Masche in Haldensleben

Das Drachenfest-Wetter am 13. Oktober hatte zwar nur lauen Wind im Gepäck aber dafür Sonne satt. Zahlreiche Familien nutzten das tolle Wetter und kamen zur Masche in Haldensleben um die bunten Himmelsstürmer zu bestaunen oder selbst als Drachepilot an den Start zu gehen. Manche von ihnen hatten es etwas schwer ihren „Flieger“ in die Luft zu bekommen, aber letztendlich hat es bei den meisten doch geklappt. „Es war wieder ein tolles Fest“, sagt Gisela Newiger, Leiterin der Abteilung Jugend und Sport. „Gefühlt hatten wir sogar so viele

Gäste wie noch nie. Unsere Kollegen am Drachenbau-Stand haben mit Kindern zusammen 64 Drachen gebaut, die anschließend auch in die Luft stiegen.“ Manche Besucher kamen auch „nur“ wegen des Rahmenprogramms. Zum Beispiel konnten die Kids Körbe flechten, die Übungen der Jugendfeuerwehr mit der Drehleiter bestaunen oder sich auf der Hüpfburg oder der Rollrutsche austoben. Es war eine rundherum gelungene Veranstaltung, die auch in diesem Jahr zusammen mit vielen Unterstützern auf die Beine gestellt wurde. Zu ihnen gehören:

der Kinderschutzbund, die Jugendmühle, CVJM, SONAB, Feuerwehr, THW, DRK, Drachenfrennde „Elbwind“ und die RBB der Polizei.



Dutzende weiße Luftballons schwebten über der Masche.



Mein Verein: Feuerwehrverein Haldensleben e.V.



Tatütata ...! Wenn diese Herren ausrücken, dann zwar im Zeichen der Feuerwehr aber Flammen züngeln dann nirgendwo. Höchstens sie selbst brennen – vor Neugier – weil am „Einsatzort“ ein seltenes Stück Feuerwehrgeschichte auf sie wartet. Sie sind die Hüter der Feuerwehrtradition und Bewahrer seltener Brandbekämpfungstechnik – kurz: Der Feuerwehrverein Haldensleben e.V. 64 Mitglieder zählt die Truppe um Vereins-Chef Patrick Görke. Der sagt: „Das ist eine ordentliche Zahl, aber nicht genug um sich darauf auszuheben. Wie jeder andere Verein freu-

en wir uns natürlich auch über Verstärkung.“ Aber was passiert denn auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Haldensleben? Dort in ihrem Domizil, der ehemaligen Umformstation der Keramischen Werke, treffen sich die Mitglieder jeden Montag ab 16 Uhr. „Zusätzlich veranstalten wir noch durchschnittlich zwei Arbeitseinsätze im Monat“, so der Vereinsvorsitzende. „Da werden in der Regel die Fahrzeuge gepflegt bzw. gewartet. Arbeit findet sich bei uns immer.“ Mittlerweile lagern mehrere Hundert Exponate im Vereinshaus. Darunter dutzende Uniformen von 1887 bis zur heutigen Zeit – Helme, Atemschutzmasken, Pferdespritzen und und und. „Wir haben sogar noch alte Leitstellentische, die wir schon mehrmals an ein Filmstudio verliehen haben“, sagt Patrick Görke. „Wir verleihen aber auch Uniformen für Feste oder Jubiläen.“ Außerdem ist der Verein noch stolzer Besitzer von sieben alten Feuerwehrautos: einen Wartburg, einen B1000, einen LO, einen S4000 und drei verschiedene W50,

darunter auch Feuerwehr des Weihnachtsmannes, mit deren Hilfe der Rotrock jedes Jahr die Kalenderfenster rings um den Sternmarkt öffnet.



In Reih und Glied aufgestellt: Puppen mit verschiedenen Feuerwehruniformen.



Patrick Görke mit einigen Mitgliedern am S4000 des Vereins – Baujahr 1961 / 90 PS.

„Bei uns kann jeder mitmachen, der Interesse an alter Feuerwehrtechnik hat – oder an alten Uniformen“, so Görke. „Unser Mitgliedsbeitrag ist mit 15 Euro im Jahr kaum spürbar.“

Wer noch mehr über den Feuerwehrverein erfahren möchte sollte einfach mal vorbeischauen und sich selbst einen Eindruck verschaffen. Adresse: Gerikestraße 96a, Telefon: 0174 1667270 oder 03904 2320.

Herzliche Glückwünsche für Haldenslebens Jubilare

Wenn sich unsere Bürgerinnen und Bürger über ein besonderes Jubiläum freuen, möchte die Stadt Haldensleben mit ihren Glückwünschen nicht fehlen. Deshalb werden diese herzlichen Wünsche hier übermittelt. Die Auswahl der Jubilare wird sich dabei an dem Erscheinungszeitraum der jeweiligen Ausgabe orientieren.

Auf Grund der neuen Rechtslage werden Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag in 5-Jahresschritten (70., 75., 80. usw.) ver-

öffentlicht. Ehejubiläen werden ab goldener Hochzeit bekannt gegeben. Eine Nennung der Anschrift ist nicht vorgesehen.

Wer keine Veröffentlichung wünscht, kann einer Datenweitergabe auch widersprechen. Der Widerspruch muss persönlich im Haldensleber Bürgerbüro, Markt 20-22, eingelegt werden. Zur Überprüfung der Identität wird ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass u.a.) benötigt.

Senioren ab 70 Jahren, die auch eine Veröffentlichung in der Volksstimme wünschen, können ihren Geburtstag direkt dort melden. Dies ist per Post an Volksstimme Bördekreis GmbH, Magdeburger Str. 10, 39340 Haldensleben, Tel. 0 39 04/66 69 33, oder per E-Mail an redaktion.haldensleben@volksstimme.de möglich. Ihre Namen werden dann unter der Rubrik „Gratulation“ veröffentlicht.

JUBILARE vom 18. Oktober bis 15. November 2018

EHE-JUBILÄEN

Goldene Hochzeit

(50 Ehejahre)

- 19.10. Heidemarie und Günter Fuchs, Haldensleben
- 19.10. Monika und Manfred Nauke, Wedringen
- 09.11. Karin und Hans-Günter Faatz, Haldensleben
- 09.11. Erika und Klaus-Peter Piltz, Haldensleben

Diamantene Hochzeit

(60 Ehejahre)

- 18.10. Rosemarie und Franz Schroggl, Haldensleben
- 14.11. Hanni und Karl Thiele, Satuelle

GEBURTSTAGS-JUBILÄEN

70. Geburtstag

- 18.10. Manfred Kleist, Haldensleben
- 20.10. Willi Krause, Hundisburg
- 21.10. Brigitte Böttcher, Haldensleben

- 22.10. Gertrud Doermer, Haldensleben
- 27.10. Werner Dörfel, Haldensleben
- 28.10. Wilfried Walkemeyer, Satuelle
- 30.10. Bärbel Harms, Hundisburg
- 31.10. Renate Kracht, Haldensleben
- 02.11. Helga Sienknecht, Haldensleben
- 14.11. Gertraud Peterling, Haldensleben
- 15.11. Margitta Beck, Haldensleben
- 15.11. Klaus-Jürgen Burmeister, Haldensleben

75. Geburtstag

- 19.10. Jürgen Pelargus, Haldensleben
- 20.10. Gerhard Schöndube, Haldensleben
- 23.10. Petra Baumann, Haldensleben
- 24.10. Karin Winter, Haldensleben
- 26.10. Rudolf Wegracht, Haldensleben
- 05.11. Christel Schmidt, Haldensleben
- 09.11. Hans-Ingo Weißenfels, Haldensleben

80. Geburtstag

- 20.10. Herta Woitha, Haldensleben
- 23.10. Hans-Joachim Ziemann, Haldensleben

- 26.10. Peter Mahrt, Süplingen
- 26.10. Anna Roemer, Haldensleben
- 28.10. Hans-Günter Schapitz, Haldensleben
- 30.10. Hans Hoppe, Haldensleben
- 02.11. Margrit Reinhold, Haldensleben
- 08.11. Edith Westphal, Satuelle
- 11.11. Gislinde Bruch, Haldensleben
- 12.11. Ute Kannicht, Haldensleben
- 13.11. Waldemar Ebert, Hundisburg

85. Geburtstag

- 18.10. Gerda Weller, Haldensleben
- 19.10. Brigitte Tebel, Haldensleben
- 21.10. Karl Heinz Hülsebusch, Haldensleben
- 26.10. Anneliese Rymarczyk, Süplingen
- 07.11. Gertraud Witte, Haldensleben

90. Geburtstag

- 24.10. Siegfried Thiering, Haldensleben
- 02.11. Gerda Gelhar, Haldensleben
- 06.11. Anton Fitz, Haldensleben
- 12.11. Gerhard Schrader, Süplingen
- 14.11. Lieselotte Jacobs, Haldensleben

Veranstaltungen

FabrikKino zeigt „Gundermann“

Gundermann erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet, ein Clown und ein Idealist ist. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. Gundermann ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. Gundermann ist ein Film über Heimat.

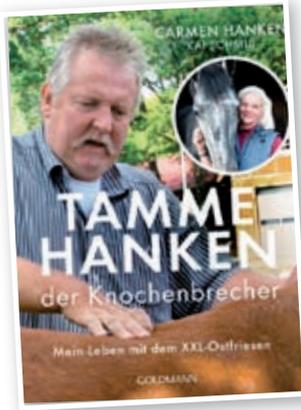
Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in Gundermann einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann. Er starb 1998, mit gerade einmal 43 Jahren. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer.

Musikdrama, D 2018, 128 Min., FSK: ab 0 J., am Di., 06. November, 19 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben

UKB: 4,00 €
Karten unter Tel. 03904/40159 oder direkt in der KulturFabrik



Tamme Hanken, der Knochenbrecher



Autorenlesung mit Carmen Hanken am Di, 13. November, 19 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben. Carmen Hankens sehr persönlicher Einblick in ihr gemeinsames Leben mit

dem XXL-Ostfriesen Tamme Hanken beleuchtet nicht nur die außergewöhnliche Gabe des Knochenbrechers, sondern zeigt auch die sanfte, sensible Seite dieses beeindruckenden Mannes abseits der Kameras. Die 14 ereignisreichen Jahre an Tammes Seite waren geprägt von einzigartigen Begegnungen mit Menschen und Tieren, und auch in Zukunft wird Carmen den Hankenhof ganz in seinem Sinne weiterführen.
Eintritt: 8 €, KVVK: in der KulturFabrik und Bücherkabinett Fricke.

Gruseln auf dem GeorgsHof



Zum zehnjährigen Jubiläum des Samhains lädt der GeorgsHof (Lange Straße 30) in Uthmöden am 30. Oktober ab 18.00 Uhr zum Gruselpuppenstück mit anschließendem Live Auftritt der Cover-Band „Zix Hands“ ein. Für die Frostbeulen bieten sich der AufwärmSalon und die Feuershow am Abend perfekt an, dort wird mächtig eingeheizt. Der Futtertrog und Barbetrieb sorgen für Ihr leibliches Wohl.

Schwert und Krone – Zeit des Verrats

Der dritte Teil des großen Barbarossa-Epos von der Bestseller-Autorin Sabine Ebert. Sabine Ebert liest aus Ihrem neuen Roman am 6. November, 19 Uhr, im Akademie-saal auf Schloss Hundisburg. März 1152 in Aachen: Gerade wurde Friedrich, der bisherige Her-



zog von Schwaben und künftige Barbarossa, zum König gekrönt und will das von Kriegen zerrüttete Land erneuern. Doch vom ersten Tag an hat er eine starke Fürstenopposition gegen sich, der missfällt,

dass auf einmal die welfische Partei vom König bevorzugt wird. Die alten Markgrafen Albrecht der Bär und Konrad von Meißen fürchten um ihre Macht. Sie riskieren alles und verlieren viel.
Veranstalter: Lutherkirchengemeinde VVK: Ev. Gemeindebüro, Dieskaustraße 18 und Bücherkabinett Fricke, Hagenstraße 7, Eintritt: 10 Euro

Parkseminar

Praktische Denkmalpflege und öffentlicher Arbeitseinsatz. Alle Garteninteressierte sind zum Parkseminar am 20. Oktober von 10 bis 14 Uhr herzlich eingeladen am Erhalt des einmaligen Gartenkunstwerks mitzuwirken. Für die Organisation ist eine Anmeldung erbeten. Schloss- und Gartenverwaltung: Tel. 03904-4 42 65 oder E-Mail: kultur@schloss-hundisburg.de



Madeira – ein Hauch ewigen Frühlings

Seit 25 Jahren bereist der Dresdner Reisesjournalist Jan Hübler auf dem Fahrrad und zu Fuß, nur mit Zelt und Kameras beladen, die Blumeninsel im Atlantik. Kaum 50 km im Durchmesser, offenbart Madeira auf engstem Raum ein Landschaftsbild mit faszinierender Vielfalt. Schroffe Berge, verschiedene Klimazonen, urtümliche Wälder, zerklüftete Schluchten und malerische Steilküsten prägen Madeiras Wunderwelt.

Beim Blumenfest im Frühling tanzen hunderte fantasievoll mit Blüten geschmückte Mädchen durch die Gassen der Hauptstadt Funchal. Sie bietet zudem in ihrer Altstadt mediterrane Gassen, historische Parkanlagen und das erste Museum eines Weltfußballers.

Eine Live-Reisereportage von Jan Hübler am Do., 08. November, 19 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben.
VVK: 9 € (erm.*: 7 €), AK: 11 € (erm.*: 9 €).



Karten unter Tel. 03904/ 40159 oder direkt in der KulturFabrik.

Christian Nolte & Band – Live on Tour

Viele kennen ihn aus den Weihnachtskonzerten mit Anna Moritz im Goethesaal - jetzt geht Christian Nolte mit seiner eigenen Musik auf Tour. Er präsentiert deutschsprachige Popmusik mit großem, mitreißendem Sound bis hin zu sensiblen Tönen. Für seine Musik hat sich Christian Nolte mit dem Goethesaal einen für ihn sehr vertrauten Ort ausge-

sucht, in dem auch in diesem Jahr die alljährlichen Weihnachtskonzerte am 3. und 4. Advent wie gewohnt stattfinden werden. Lassen sie sich dieses Konzertereignis nicht entgehen und erleben Sie Christian Nolte & Band am 28. Oktober um 18 Uhr in der Alten Fabrik (Goethesaal) in Alt-Haldensleben.
VVK: 12€/10€; AK 14€/12€, Bücherka-

binett Fricke, Haldensleben, 03904-71836 und Staubfänger Erika Moritz, Gutenswegen, 039202-60424.



EHFA

Gröperstraße 12, ☎ (0 39 04) 49 84 01 29

montags, 18.15 Uhr

Yoga für Anfänger im Sportraum

dienstags, 18 Uhr

„Eine-Welt-Chor“ für Einheimische und Flüchtlinge im temporären Büro

mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr

AWO Krabbelgruppe im Sportraum

mittwochs, 17 Uhr

Selbsthilfegruppe „Insel der Hoffnung“ im großen Saal

mittwochs, 17.30 Uhr und 19 Uhr

Schach für Kinder und Erwachsene und Zugezogene im temporären Büro

mittwochs, 19.30 Uhr

Männerchor „Liederkrantz“ im großen Saal

donnerstags, 16.30 bis 18.30 Uhr

Kreativwerkstatt Malen & Gestalten im Büro 1. Etage, Manuela Moritz

jeden letzten Do. im Monat, 10.00 Uhr

kostenlose Opferberatung Weißer Ring, EHFA Makrtplatz

jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Kreativ-Malstübchen

Keramik selbst bemalen

KulturFabrik

Gerikestraße 3a,

Alsteinklub: ☎ (0 39 04) 4 01 59

Stadtbibliothek: ☎ (0 39 04) 4 95 30

Sa., 20. Oktober, 9.30 – 13 Uhr

13. Regionaler Gesundheitstag zum Thema „Ich bin, was ich esse“ inkl. zahlreicher Fachreferate, Messestände und Kochshow, Eintritt frei

Di., 23. Oktober, 18 Uhr

„Büchersofa“ in der Bibliothek, Austausch über Neuerscheinungen und Lieblingsbücher, Eintritt frei

Mi., 24. Oktober, 9.30 Uhr

Tag der Bibliotheken: Buchlesung mit Hertha Springborn von der Kinderbibliothek, für Vorschulkinder, Eintritt frei, um Anmeldung in der Bibliothek wird gebeten.

Do., 01., 15. November, 14.30 Uhr

Zusammenkunft des Haldenslebener Schreibzirkels, neue Schreibinteressierte sind herzlich willkommen, Eintritt frei

Do., 01., 15. November, 16 Uhr

Zusammenkunft der Haldenslebener Künstlergilde, neue Kunstinteressierte sind herzlich willkommen, Eintritt frei

Do., 01. November, 17 Uhr

Ausstellungseröffnung in der Kunstgalerie. gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.: Garten Vielfalt – Arten Vielfalt. Eintritt frei

So., 04. November, 11 Uhr

43. Konzert der Kammermusik Neuhaus (Wolfsburg) in Haldensleben: „Musikalische Hochkultur – ein gefährdetes Bildungsgut?“

mit dem Großen Ensemble, Eintritt: 30 €

Do., 08. November, 17 Uhr

Kreativtreff in der Bibliothek: Schnell gebastelte Adventskalender für Groß und Klein, Eintritt frei, Kostenbeitrag 1 € p.P. für Material

Kirchen

St. Marien/St. Liborius

So., 11. November, 16 Uhr

Martinsfest mit Martinsumzug

Ohrelandhalle

Sa., 03. November, 15.30 Uhr

„Halloween rollt 12“ Rollsport Gala

Veranstalter: Haldensleber Sportclub e. V., Abt. Rollsport

Süplinger Berg

mittwochs, 14 Uhr

Kaffeenachmittag für Alle

Ort: Pizzeria „Jasmin“

freitags, 14 Uhr

öffentlicher Treff für Karten- oder Brettspieler Ort: „Kids & Co“

Hundisburg

So., 4. November, 16 Uhr

Hubertuskonzert

Ort: St. Andreaskirche Hundisburg

Veranstalter:

Förderverein Haus des Waldes e.V.

mittwochs, jeweils von 17 bis 19 Uhr

Töpferkurs

Ort: Technisches Denkmal Ziegelei

Süplingen

Sa., 20. Okt., 10.30 bis ca. 16.30 Uhr

Gemeinsame Exkursion Megalithgräber bei Haldensleben, hierzu sind alle interessierten Bürger eingeladen. Für Verpflegung und wetterfeste Kleidung ist selbst zu sorgen

Treffpunkt: Forsthaus Eiche

Veranstalter: Aller-Ohre-Verein, ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger, Landesamt für Denkmalpflege, Archäologie Sachsen-Anhalt, Museum Haldensleben

Volkssolidarität

Begegnungsstätte im „EHFA“

☎ (0 39 04) 23 10

geöffnet montags bis donnerstags von 9 bis 16.30 Uhr, freitags eingeschränkte Öffnungszeiten

Do., 15. November, 14 Uhr

Tanzkaffee Ü 50 mit DJ Harry

Wiederkehrende Veranstaltungen:

montags:

13.30 Uhr – Treff der Kartenspieler

14 Uhr – Treff der Osteoporose-Gruppe

dienstags:

9.30 Uhr – Tanzgruppe Anne Wegner

14 Uhr – Treff des Chores

14 Uhr – Treff des Kreativzirkel

mittwochs: 9.30 Uhr – Seniorentanzgruppe

donnerstags: 9.30 Uhr – Tanzgruppe

„Haus der Volkssolidarität“

Alsteinstraße 26, ☎ (0 39 04) 72 02 90

Wiederkehrende Veranstaltungen:

montags: 14 Uhr – Gymnastik mit Musik

dienstags: 13.30 Uhr – Treff für Karten oder Brettspieler

mittwochs: 14 Uhr – öffentlicher Kaffeetreff mit wechselnden Themen

Evangelischer Pfarrbereich Luther

Pfarramt: Dieskaustraße 16,

39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 41 04

Fr., 19. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst – Sankt Josefinum Althaldensleben

So., 21. Oktober

11 Uhr Gottesdienst – Althaldensleben

15 Uhr Festvortrag mit Prof. Dr. Reimar von Alvensleben – Hundisburg

So., 28. Oktober, 14 Uhr

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation – Hundisburg

Fr., 2. November, 10 Uhr

Gottesdienst – St. Josefinum Althaldensleben

So., 4. November, 10 Uhr

Gottesdienst – St. Marienkirche Haldensleben

Mo., 5. November, 19 Uhr

Montagsandacht – Hundisburg

Sa., 10. November, 15 Uhr

Vespergottesdienst zum Abschluss des Festjahres – Hundisburg

So., 11. November, 11 Uhr

Gottesdienst – Althaldensleben

Sa., 17. November, 15.30 Uhr

Orgelmusik & Texte zum Ende des Kirchenjahres – Wedringen

So., 25. November

Abendmahlsgottesdienst

9.30 Uhr in Hundisburg

11 Uhr in Althaldensleben

Atelier für Mode und Stil

Bornschen Straße 18,

☎ (01 51) 51 11 55 09

Sa., 27. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Einführung in Ayurveda mit Kerstin Weinrich, ayurvedische Gesundheitsberaterin
Der Workshop vermittelt ayurvedische Grundkenntnisse der Ernährung, eine Konstitutionsbestimmung und gibt Anregungen zum Ausprobieren. 15 €

Mo., 5. November, 18.30 Uhr

Progressive Muskelentspannung nach

Jacobson aktiv entspannt – gesund und fit mit Brigitte Klaus, zertifizierte Kursleiterin. Anmeldung im Atelier oder bei der Krankenkasse, 8 € p.P.

Fr., 9. November, 19.30 Uhr

Lesungs-Abend: „Göttergatten

Bestseller-Autorin Martina Rellin liest aus ihrem Buch „Göttergatten“. Was denken Männer wirklich über ihre Frauen? 20 €

Sa., 10. November, 10 bis 13 Uhr

Texten fürs Eigenmarketing

– Fachworkshop für Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen mit Profi-Inspiration von Martina Rellin

Sa., 17. November, 14 bis 16 Uhr

Naturkosmetik selbst herstellen

– Workshop mit Kerstin Weinrich
Die richtige Mischung aus hochwertigen Produkten mit allen positiven Wirkungen für Ihre Haut kennenlernen. 15 € optional zzgl. Materialkosten 20 €

„Das Einhorn“

Galerie & Der Laden sowie Café

Bülstringer Str. 10/12, ☎ (0 39 04) 71 07 40

Mi., 14. November, 14.30 Uhr

Auf der Suche nach dem Nickelkerl

Lesung. Sind die historischen Sagen von Haldensleben bekannt? Und wo spielen sie? Eintritt 6,90 € inkl. Kaffeedeckel

Hotel & Restaurant Behrens GbR

Bahnhofstraße 28 – 30

☎ (0 39 04) 34 21 oder 27 34

Fr., 26. Oktober, 19.30 Uhr

„Die Vielfalt Shottlands“ Whisky tasting mit Brand Ambassador Tanja Bempreiks

Ausstellung

– **Ausstellung in der Kunstgalerie** der Kulturfabrik Haldensleben während der Öffnungszeiten bis zum 25. November: Frank Stuhl (HDL): Fotoimpressionen 2004 bis 2018 – Lost Places & Akt, Eintritt frei

Bereitschaftsdienste

Notfallpraxis im AMEOS-Klinikum

Haldensleben-Allgemein Krankenhaus
Kieffholzstr. 27

Mi. und Fr.: 16 – 18 Uhr

Wochenende/Feiertag:

9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden und Feiertagen findet in der Zeit von 10–12 Uhr und 17–18 Uhr bei folgenden Zahnärzten Notdienst statt. Eine telefonische Rufbereitschaft außerhalb dieser Sprechzeiten ist gewährleistet.

20./ 21.10.

Dr. Henning Frank, P.-W.-Behrends-Str. 2, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 26 93

27./ 28.10.

ZÄ Marion Berger, Gerikestr. 2, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 19 44

31.10.

Dr. Gerd Barkow, Gerikestr.4, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 19 44

03./ 04.11.

ZA Uwe Berger, Brenneistr. 1, 39345 Neuenhofe, ☎ (0 39 04) 7 23 89

10./ 11.11.

ZA Hartmut Schrader, Waldring 105, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 21 58

Alle aktuellen zahnärztlichen Bereitschaftsdienste im Bördekreis: www.zbd-boerdekreis.de

TIERÄRZTE

18.10.

Dr. Mago, Rätzlingen, ☎ (03 90 57) 3 10 13

FTA. Dr. Richter, Schackensleben, ☎ (01 71) 7 58 45 70

DVM Heilmann, Mahlwinkel, ☎ (0 39 35) 92 60 00

19.10. – 25.10.

DVM Stürzel, Oebisfelde ☎ (039002) 8503

Dr. Graf, Berenbrock, ☎ (01 72) 5 28 92 33

Dr. Fürst, Angern, ☎ (03 93 63) 9 76 52

26.10. – 01.11.

FTA. Thurmman, Bregenstedt, ☎ (01 71) 7 72 09 59

TÄ Engelbrecht, Rogätz, ☎ (01 70) 4 34 71 39

FTÄ Behrens, Barleben, ☎ (03 92 03) 64 41 58

02.11. – 08.11.

DVM Herr, Calvörde, ☎ (01 71) 6 83 64 36

Toni Ferchland, Walbeck, ☎ (03 90 61) 98 64 67

TÄ Künnemann, Colbitz, ☎ (01 71) 4 81 15 43

09.11. – 15.11.

TÄ Kaatz, Alleringersleben, ☎ (01 72) 3 90 33 68

DVM Düsedau, Lindhorst, ☎ (03 92 07) 8 02 05

Dr. Pohl, Haldensleben, ☎ (01 79) 9 06 51 42

Tierheim: ☎ 039058/3012

APOTHEKEN

18.10., 30.10., 01.11., 13.11.

Apothek im Elbepark, Am Elbepark 1, OT Hermsdorf, ☎ (03 92 06) 5 32 74

18.10., 30.10., 01.11., 06.11.

Apothek Angern, Alte Dorfstraße 8, Angern, ☎ (03 93 63) 2 32

19.10., 02.11., 14.11.

Adlerapotheke, Friedensstr. 58, Wolmirstedt, ☎ (039201) 2 14 36

20.10., 03.11., 15.11.

Beber-Apothek, Amselweg 13, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 60 65

21.10., 04.11., 16.11.

Löwen City Apotheke, Breiteweg 141, Barleben, ☎ (03 92 03) 8 98 30

21.10., 31.10., 04.11., 16.11.

Löwen-Apothek, G.-Scholl-Str. 22, Calvörde, ☎ (03 90 51) 2 56

22.10., 05.11., 17.11.

Apothek-Althaldensleben, Neuwaldensleber Str. 46c, Haldensleben, ☎ (03904) 6 60 80

23.10., 13.11., 18.11.

Corvinus Apotheke, Wilhelmstraße 10, Colbitz, ☎ (03 92 07) 9 50 65

23.10., 06.11., 18.11.

Hirsch Apotheke, Magdeburger Str. 57, Eichenbarleben, ☎ (03 92 06) 5 03 07

24.10., 07.11.

Moritz Apotheke, Schnarsleberstr. 11, Niedermodeleben, ☎ (03 92 04) 8 24 27

24.10., 07.11.

Ohre-Apothek im Ohrepark, Friedrich-Schmelzer-Str. 2, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 71 00 60

25.10., 08.11.

Sonnen-Apothek, Waldring 64a, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 55 61

25.10., 08.11.

Apothek am Heiderand, Wolmirstedter Str. 1, Samswegen, ☎ (03 92 02) 87 76 50

26.10., 09.11.

Rathaus Apotheke, August-Bebel-Str. 32, Wolmirstedt, ☎ (03 92 01) 46 00

27.10., 31.10. 10.11.

Löwen-Apothek, Ebendorfer Str. 19, Barleben, ☎ (03 92 03) 5 00 24

27.10., 10.11.

Schloß Apotheke, Zur Spetze 2, Flechtingen, ☎ (03 90 54) 29 70

28.10., 11.11.

Mauritius Apotheke, Bahnhofstr. 7, Groß Ammensleben, ☎ (03 92 02) 63 94

29.10., 12.11.

Roland-Apothek, Gerikestraße 4, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 15 20

Weitere Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Haldensleben GmbH,

☎ (0 39 04) 47 73

Abwasserverband „Untere Ohre“,

☎ (0 39 04) 6 68 06

Stadt Haldensleben

(außerhalb der Arbeitszeit), ☎ (01 71) 7 64 60 40

Rufbereitschaft der WOB AU und WBG

„Roland“ Haldensleben

Heizung/Sanitär: ☎ (07 00) 96 228 726

Elektro: ☎ (07 00) 96 228 353

Rohrverstopfungen außerhalb der

Wohnung und Wassereintrich im Keller:

☎ (01 70) 5 39 45 06

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, Havarien

und Bränden: Rettungsstelle des Kreises,

Notruf 112, ☎ (0 39 04) 4 23 15



Die Stadt Haldensleben bietet im Erholungsgebiet „Heimberg“ in Süplingen

einen massiven Bungalow zum **Wert von 10.000,00 €** an.

Mit dem Kauf des Bungalows wird ein Erbbaurecht an dem Grundstück in Größe von 282 m² bestellt.

Der **jährlich** zu zahlende **Erbbauzins** beträgt **282,00 €**.



Die Stadt Haldensleben bietet im Erholungsgebiet „Steiner Berg“ in Süplingen einen Bungalow, Parzelle Nr. 13 zum Kauf an. Der Bungalow wurde in Holzständerkonstruktion mit Pressspanplatten und Holzverkleidung errichtet.

Der **Wert** des Bungalows beträgt gemäß

dem aktuellen Verkehrswertgutachten **2.300,00 €**.

Mit dem Kauf des Bungalows wird ein Erbbaurecht an dem Grund und Boden in der Größe von 408 m² bestellt.

Der **jährlich** zu zahlende **Erbbauzins** beträgt **408,00 €**.



Die Stadt Haldensleben bietet im Erholungsgebiet „Steiner Berg“ in Süplingen einen massiven Bungalow zum Kauf an.

Der Wert des Bungalows beträgt gemäß dem aktuellen Verkehrswertgutachten **4.270,00 €**.

Mit dem Kauf des Bungalows wird ein Erbbaurecht an dem Grundstück in Größe von 647 m² bestellt.

Der **jährlich** zu zahlende **Erbbauzins** beträgt **647,00 €**.

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bei der Stadt Haldensleben, Abt. Liegenschaften, Markt 22, 39340 Haldensleben oder per Mail unter grundstuecke@haldensleben.de. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter den Telefonnummern 03904/479-138 oder 479-187.

Amtliches

Bekanntmachung über die öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Gemäß § 980 BGB wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass die nachstehend bezeichneten Fundsachen öffentlich versteigert werden. Zur Versteigerung gelangen Fundsachen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist.

Dazu gehören u.a.

Herren-, Damen- und Kinderfahrräder, Mountainbikes, Schmuck, Motorsägen

Die Versteigerung findet am 08. November 2018 ab 14 Uhr vor dem Bürgerbüro der Stadt Haldensleben, Markt 20-22, 39340 Haldensleben statt. Die Fundsachen können eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn besichtigt werden.

Die Fundsachen werden meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Die Ersteigerung erfolgt im augenscheinlichen Zustand und unter Ausschluss jeder Gewährleistung.

Personen, die an den Versteigerungsgegenständen noch Rechte geltend machen wollen, müssen diese bis zum 07. November 2018 im Bürgerbüro der Stadt Haldensleben, Markt 20-22, 39340 Haldensleben während der Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 9 – 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 13 – 18 Uhr anmelden.

Nachträglich angemeldete Rechte erlöschen am Tage der Versteigerung.

Haldensleben, den 24.09.2018


Wendler
Stellv. Bürgermeisterin



Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Formelle Klarstellung eines redaktionellen Fehlers in der Bekanntmachung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Haldensleben

Bezugnehmend auf die erste Bekanntmachung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Haldensleben im Stadtanzeiger am 13.09.2018 (S. 14) wird der Hinweis gemäß § 215 BauGB Abs. 3 im Bekanntmachungstext aufgrund eines redaktionellen Fehlers wie folgt geändert:

Hinweis gemäß § 215 BauGB

Unbeachtlich werden

- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn Sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung **der Genehmigung des Flächennutzungsplanes** gegenüber der **Stadt Haldensleben** unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben ist mit Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 13.09.2018 wirksam geworden. Auf den Ablauf der Jahresfrist für die Geltendmachung von Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften hinsichtlich dieser öffentlichen Bekanntmachung mit formeller Klarstellung eines redaktionellen Fehlers wird hingewiesen.

Haldensleben, d. 27. Sep. 2018

i.V.

Wendler
Stellv. Bürgermeisterin




Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Formelle Klarstellung eines redaktionellen Fehlers in der Bekanntmachung des Inkrafttretens der Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße-Süd“, mit städtebaulichem Vertrag

Bezugnehmend auf die erste Bekanntmachung des Inkrafttretens der Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße-Süd“ im Stadtanzeiger am 13.09.2018 (S. 15) wird der Hinweis gemäß § 215 BauGB Abs. 3 im Bekanntmachungstext aufgrund eines redaktionellen Fehlers wie folgt geändert:

Hinweis gemäß § 215 BauGB

Unbeachtlich werden

- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn Sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung **des Inkrafttretens der Ergänzungssatzung** gegenüber der **Stadt Haldensleben** unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße-Süd“ ist mit Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 13.09.2018 in Kraft getreten. Auf den Ablauf der Jahresfrist für die Geltendmachung von Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften hinsichtlich dieser öffentlichen Bekanntmachung mit formeller Klarstellung eines redaktionellen Fehlers wird hingewiesen.

Haldensleben, d. 27. Sep. 2018

i.V.

Wendler
Stellv. Bürgermeisterin




Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Formelle Klarstellung eines redaktionellen Fehlers in der Bekanntmachung des Inkrafttretens der Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“, Wedringen, mit städtebaulichem Vertrag

Bezugnehmend auf die erste Bekanntmachung des Inkrafttretens der Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“, Wedringen, im Stadtanzeiger am 13.09.2018 (S. 17/18) wird der Hinweis gemäß § 215 BauGB Abs. 3 im Bekanntmachungstext aufgrund eines redaktionellen Fehlers wie folgt geändert:

Hinweis gemäß § 215 BauGB
Unbeachtlich werden

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn Sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung **des Inkrafttretens** der **Ergänzungssatzung** gegenüber der **Stadt Haldensleben** unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Ergänzungssatzung „Magdeburger Straße“, Wedringen, ist mit Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 13.09.2018 in Kraft getreten. Auf den Ablauf der Jahresfrist für die Geltendmachung von Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften hinsichtlich dieser öffentlichen Bekanntmachung mit formeller Klarstellung eines redaktionellen Fehlers wird hingewiesen.

Haldensleben, d. 27. Sep. 2018

i.V.

Wendler
Stellv. Bürgermeisterin



Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Formelle Klarstellung eines redaktionellen Fehlers in der Bekanntmachung des Inkrafttretens der 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bülstringer Straße/ Satueller Straße“, Haldensleben

Bezugnehmend auf die erste Bekanntmachung des Inkrafttretens der 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bülstringer Straße/ Satueller Straße“, Haldensleben, im Stadtanzeiger am 13.09.2018 (S. 16/17) wird der Hinweis gemäß § 215 BauGB Abs. 3 im Bekanntmachungstext aufgrund eines redaktionellen Fehlers wie folgt geändert:

Hinweis gemäß § 215 BauGB
Unbeachtlich werden

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn Sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung **des Inkrafttretens** des **Bebauungsplanes** gegenüber der **Stadt Haldensleben** unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bülstringer Straße/ Satueller Straße“ ist mit Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 13.09.2018 in Kraft getreten. Auf den Ablauf der Jahresfrist für die Geltendmachung von Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften hinsichtlich dieser öffentlichen Bekanntmachung mit formeller Klarstellung eines redaktionellen Fehlers wird hingewiesen.

Haldensleben, d. 27. Sep. 2018

i.V.

Wendler
Stellv. Bürgermeisterin



Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

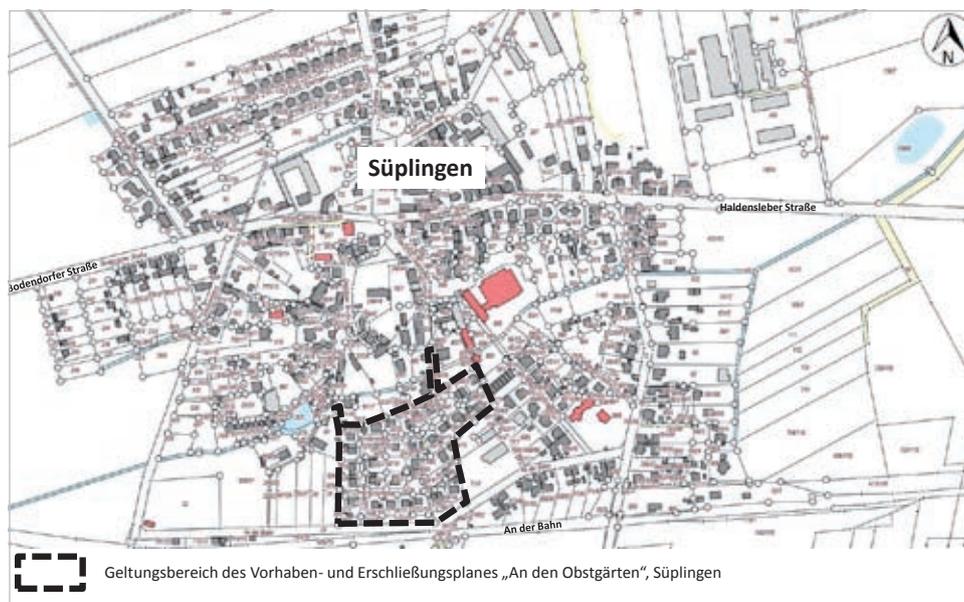
Öffentliche Bekanntmachung

Rückwirkende Inkraftsetzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „An den Obstgärten“, Süplingen, nach § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB), zum 11.02.1994

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Süplingen hat am 23.09.1993 in öffentlicher Sitzung den Vorhaben- und Erschließungsplan „An den Obstgärten“, Süplingen, nach § 10 BauGB a. F. als Satzung beschlossen (Satzungsbeschluss Nr. 53/93).

Die Stadt hat geprüft, dass die Abwägung und die Satzung vom 23.09.1993 weiterhin vollinhaltlich bestehen. Nach heutiger Rechtslage steht dem Vorhaben- und Erschließungsplan nichts entgegen. Der Vorhaben- und Erschließungsplan „An den Obstgärten“, Süplingen, wird rückwirkend zum 11.02.1994 wegen der fehlenden Ausfertigung (Formeller Fehler) in Kraft gesetzt.

Der Planbereich ist in dem beigefügten Kartenausschnitt dargestellt:



Maßgebend ist der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes einschließlich Begründung in der Fassung vom September 1993. Der Vorhaben- und Erschließungsplan „An den Obstgärten“, Süplingen, wurde am 07.09.2018 ausgefertigt und tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 214 Abs. 4 BauGB i.V. m § 10 Abs. 3 BauGB rückwirkend zum 11.02.1994 in Kraft.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan kann einschließlich seiner Begründung bei der Stadt Haldensleben, Bauamt, Abteilung Stadtplanung/ Umwelt, Markt 20-22, während der Öffnungszeiten des Rathauses eingesehen werden. Jedermann kann den Vorhaben- und Erschließungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1, 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie Mängel in der Abwägung, sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1, 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o. g. Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel in der Abwägung nicht innerhalb eines Jahres, seit erstmaliger Bekanntmachung vom 11.02.1994 schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf den Ablauf der Jahresfrist für die Geltendmachung von Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften hinsichtlich dieser öffentlichen Bekanntmachung mit Rückwirkung wird hingewiesen.

Haldensleben, d. 27. Sep. 2018

i.V.

Wendler
Stellv. Bürgermeisterin



Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Bekanntmachung
des Beschlusses über den Jahresabschluss und die
Entlastung der Bürgermeisterin
für die Haushaltsdurchführung 2011 der Stadt Haldensleben

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner Sitzung am 06.09.2018 gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in Verbindung mit § 120 Abs. 1 KVG LSA vom 17.06.2014 (GVBL.LSA S. 288) in der jetzt gültigen Fassung mit Beschluss-Nr. 395-(VI.)/2018 den Jahresabschluss 2011 der Stadt Haldensleben beschlossen und der Bürgermeisterin Entlastung erteilt.

Der Beschluss der Jahresrechnung 2011 der Stadt Haldensleben und die Entlastung der Bürgermeisterin werden hiermit bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2011 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 120 Abs. 2 des KVG LSA zur Einsichtnahme vom **19. Oktober 2018 bis 29. Oktober 2018** während der nachfolgend aufgeführten Zeiten

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

im **Rathaus**, Markt 20-22, **Bürgerbüro**, öffentlich aus.

Haldensleben, den 25.09.2018
i.V.

Wendler
stellv. Bürgermeisterin




Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Bekanntmachung
des Beschlusses über die Eröffnungsbilanz
der Gemeinde Süplingen zum Stichtag 01.01.2013

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner Sitzung am 06.09.2018 gemäß § 114 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBL.LSA S. 288), in der jetzt gültigen Fassung mit Beschluss-Nr. 381-(VI.)/2018 die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Börde geprüfte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Süplingen zum Stichtag 01.01.2013 beschlossen.

Der Beschluss der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Süplingen zum Stichtag 01.01.2013 wird hiermit bekannt gegeben.

Die Eröffnungsbilanz mit ihren Anlagen sowie der Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz liegen gem. § 120 Abs. 2 des KVG LSA zur Einsichtnahme vom **19. Oktober 2018 bis 29. Oktober 2018** während der nachfolgend aufgeführten Zeiten

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

im **Rathaus**, Markt 20-22, **Bürgerbüro**, öffentlich aus.

Haldensleben, den 25.09.2018
i.V.

Wendler
stellv. Bürgermeisterin






KULTUR-Landschaft
Haldensleben-Hundisburg e.V.

Schloss
Hundisburg
Akademiesaal

10.11.2018

19.30 Uhr

Gift. Eine Ehegeschichte

Theater PoetenPack

Vvk: 15,00€ Ak: 17,50€

www.schloss-hundisburg.de

Foto: Constanze Henning



Fr. 23.11.2018 - 20:00 Uhr
KulturFabrik Haldensleben

HALDENLEBEN
Das Lokal bleibt

Gerikestr. 3a // 39340 Haldensleben
Kartentelefon: 03904/40159 // www.haldensleben.de/kulturfabrik

Impressum

Herausgeber:

Stadt Haldensleben
Postfach 100 154
39331 Haldensleben

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Bürgermeisterin
e-mail: presse@haldensleben.de

Satz und Druck:

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4, 06484 Quedlinburg
www.q-druck.de

Erscheint nach Bedarf

Kostenlose Auslage

Abonnementpreis: 10,00€ pro Jahr

Erscheinungstermin der

nächsten Ausgabe: 15. November 2018

Redaktionsschluss: 8. November 2018